

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/1000/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	02.07.2018
		Verfasser:	FB 61/300
Verkehrssichere Ortseingangssituation Alt-Haarener-Straße, Querungshilfe auf Höhe Wurmbenden Gemeinsamer Antrag von CDU, SPD und Grünen vom 20.10.2015			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
05.09.2018	Bezirksvertretung Aachen-Haaren	Anhörung/Empfehlung	
13.09.2018	Mobilitätsausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Einrichtung einer Querungshilfe auf der Alt-Haarener-Straße in Höhe der Einmündung Wurmbenden zu beschließen.

Der Mobilitätsausschuss beschließt die Einrichtung einer Querungshilfe auf der Alt-Haarener-Straße in Höhe der Einmündung Wurmbenden.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2019 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

PSP-Element 4-120201-904-7 Mobilitätskonzept

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2019 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	17.900	17.900	53.700	53.700	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	17.900	17.900	53.700	53.700	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

Anlass

Im Bereich der Einmündung des Wurmradwegs in die Alt-Haarener-Straße fehlt eine sichere Überquerungsmöglichkeit der stark befahrenen Ortsdurchfahrt. Fußgänger und Radfahrer müssen die ca. 14 Meter breite Fahrbahn in einem Zuge queren, obwohl in den Verkehrsspitzenzeiten nur wenig Zeitlücken im Verkehr auf der Alt-Haarener-Straße vorhanden sind. Die Situation ist für Fußgänger und Radfahrer gefährlich und unzumutbar.

Im Zuge der geplanten Umgestaltung der Bachauen an Wurm und Haarbach soll ein Lückenschluss des Radwegs entlang der Wurm zwischen Ortseingang Haaren (Jülicher Straße/Wurmbenden) und „Park am alten Friedhof“ geschaffen werden. Diese Wegeverbindung ist sowohl Bestandteil der Planungen des Wasserverbandes und war auch Gegenstand der Planungskonzepte im Rahmen des kooperativen Werkstattverfahrens. Auch für diese neue Wegeverbindung ist eine sichere Überquerungsmöglichkeit der Alt-Haarener-Straße erforderlich.

Die Verwaltung stellt seit Jahren immer wieder Überlegungen an, wie eine Querungshilfe an dieser Stelle realisiert werden könnte. Bezüglich der Einrichtung einer Querungshilfe im Bereich des Bahnüberganges ist mit der DB kein Konsens zu erzielen. Der Zusammenhang einer Veränderung der südlichen Ortseingangssituation mit einer Umplanung der Jülicher Straße und der Alt-Haarener-Straße wird dazu führen, dass vermutlich auch in kommenden zwei bis drei Jahren kein Umbau der Alt-Haarener-Straße erfolgen wird.

Planung

Der Planungsvorschlag der Verwaltung sieht vor, in Höhe Wurmbenden eine provisorische Mittelinsel einzurichten (s. Anlage 1) und nicht länger auf abgeschlossene Planungen für die Alt-Haarener-Straße und Jülicher Straße zu warten. Die im Plan dargestellte Lage ergibt sich aus den örtlichen Rahmenbedingungen.

Wegen der höhengleichen Kreuzung der schwach frequentierten Eisenbahnstrecke mit Schrankenanlage ist die Einrichtung einer Mittelinsel laut Regelwerk der DB erst wieder in einem Abstand von mindestens 25 Metern zulässig. Bei geringerem Abstand wird befürchtet, dass durch die Querungshilfe ein Rückstau bis in den Bereich der Schrankenanlage entstehen könnte.

Um eine kurzfristige Umsetzung zu ermöglichen, beabsichtigt die Verwaltung, an dieser Stelle mobile Verkehrsinseln aus Recyclingkunststoff einzusetzen. Die Inselemente werden auf die Fahrbahn aufgelegt und gegen seitliches Verschieben verankert. Sie können bei Bedarf demontiert und wiederverwendet werden.

Baukosten

Die mobile Querungshilfe kostet inklusive Lieferung ca. 6.500 Euro. Hinzu kommen ca. 900 Euro Markierungskosten. Den Einbau übernimmt der Aachener Stadtbetrieb.

Finanzierung

Die erforderlichen Mittel stehen im PSP-Element 4-120201-904-7, Mobilitätskonzept, zur Verfügung.

Anlage/n:

1. Planung Querungshilfe
2. Gemeinsamer Antrag CDU SPD Grüne vom 20.10.2015